

Aktive Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft

DTIHK-Plattform gibt mit Best Practice Touren in die Unternehmen Einblick in die Strategien und Aktivitäten der Firmen für eine nachhaltige Wirtschaft

Prag, 08.12.2020 – **Führende internationale Unternehmen setzen sich unter dem Dach der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer gemeinsam für einen Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft ein. Als #PartnersForSustainability organisierten sie am vergangenen Freitag die erste virtuelle „Best Practice Tour“ in die Partnerunternehmen Hochtief, Vodafone und ING, um sich gegenseitig Know-how und Erfahrungen zu Nachhaltigkeitslösungen weiterzugeben. Dabei geht es nicht nur um große Ziele wie CO2-Neutralität, sondern auch um konkrete technologische Innovationen oder ressourcenschonendes Büro-Management. Die Plattform #PartnersForSustainability veranstaltet ebenso regelmäßige Think-Tanks sowie im Februar 2021 die Konferenz „Driving Sustainability – Czech-German Economic Forum“.**

„Unser Verständnis von Nachhaltigkeit ist weit weg von ideologischen Grabenkämpfen und ganz nah dran an der Praxis“, so Bernard Bauer, geschäftsführender Vorstand der DTIHK. Auf der Best Practice Tour in die Unternehmen geht es darum Synergien zu schaffen und konkrete Schritte Richtung Nachhaltigkeit aufzuzeigen.

So präsentierte Hochtief einen Beton, der im Sinne einer Kreislaufwirtschaft aus Bauabfällen und Nebenprodukten der Energiewirtschaft hergestellt wird. Entwickelt hat die Baugesellschaft den Beton gemeinsam mit der Technischen Hochschule (ČVUT) in Prag und dem Energieunternehmen ČEZ. Sie reagiert damit auf die immer knapper werdenden Materialressourcen. Verwendet wurde dieser Beton auch beim Bau von Erdstollen für die geologische Untersuchung der künftigen Prager U-Bahn-Linie D.

Vodafone wird schon ab Januar 2021 ausschließlich erneuerbare Energien nutzen. In der modernen, umweltfreundlichen Zentrale mit IoT-Lösungen im Prager Stadtteil Stodůlky zeigten die Sustainability-Experten von Vodafone erfolgreich umgesetzte Nachhaltigkeitsprojekte auf, von der effizienten Raumnutzung über Mülltrennung und Wassereinsparung, bis zur Reduzierung des Plastik- und Papierverbrauch.

Die ING Bank konzentriert sich in ihren CSR-Aktivitäten vor allem auf den Klimaschutz und ein gesundes Verhältnis zu Geld. Das Team von ING Czech Republic führte durch die globale und lokale Nachhaltigkeitsstrategie und zeigte, wie die Bank auch über Finanzierungsangebote ihre Kunden beim verantwortungsbewussten Unternehmertum und Handeln unterstützt und motiviert. Zugleich gab ING Einblick in die internen nachhaltigen Strukturen.

Kontakt:

Christian Rühmkorf

Tel.: +420 221 490 303

E-Mail:

ruehmkorf@dtihk.cz

Pressefotos:

<https://tschechien.ahk.de/newsroom/presse>

Folgen Sie uns



#DTIHK

@GermanCzechCham



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Pressemitteilung

#PartnersForSustainability ist eine Plattform der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, der Partnerunternehmen und -Institutionen, die helfen soll, wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit sowie ökologische und soziale Verantwortung noch besser in Einklang zu bringen und so den Weg in eine nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Die Partner sind überzeugt, dass ein Neustart nach der Pandemie nur sinnvoll gestaltet werden kann durch eine Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Die Plattform veranstaltet regelmäßig einen Think-Tank sowie Best Practice Touren in die Unternehmen, gibt ein Memorandum heraus und organisiert am 10. Februar 2021 die Konferenz „Driving Sustainability – Czech-German Economic Forum“.

#Partner:

Borgers CS, Bosch, Brose CZ, E.ON Czech Republic, Hochtief CZ, ING Czech Republic, Kaufland Czech Republic, Schunk Carbon Technology, Siemens, Škoda Auto, ČVUT UCEEB, Vodafone Czech Republic

Supporting Partners:

ICIEN, Nuremberg Campus of Technology, E15

Über die DTIHK

Die DTIHK ist mit ihren 700 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. Langfristig setzt sich die DTIHK für die Einführung des dualen Ausbildungssystems in Tschechien ein. 2015 stieß die Kammer in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an. Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs).